



- PLANZEICHENERKLÄRUNG**
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
  - BAUGRENZE
  - ▭ ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE INNERH. DER BAUGRENZE  
▭ NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFÄ. AUSSERHALB DER BAUGRENZE
  - STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
  - ▭ STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
  - SICHTDREIECK

**SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN**

DIE IM SICHTDREIECK GELEGENEN FLÄCHEN SIND OBERHALB 080m GEMESSEN VON DER FAHRBAHNOBERKANTE VON JEDER SICHTBEHINDERUNG FREIZUHALTEN

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM **18. SEPTEMBER 1973**)

SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEITEN IST EINWANDFREI MÖGLICH.

**SYKE DEN 18.9.1973 KATASTERAMT**  
in Vertretung  
*H. Grundmann*

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WÜRDE AUSGEARBEITET VOM  
SYKE DEN 13.8.1973  
LANDKREIS GRAFSCHAFT HOYA  
DER OBERKREISDIREKTOR  
IM AUFTRAGE  
*W. J.*  
BAUVERLEGER

DER RAT DER *Gemeinde Harpstedt* HAT IN SEINER SITZUNG AM *30. Januar 1973*  
DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES GEMÄSS § 214 BBAUG  
AUSLEGUNG BESCHLOSSEN  
UND DABER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG GEMÄSS § 214 BBAUG  
BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BOBL. I S. 311) AM  
ORTSÜBLICH DURCH  
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG, VOM

**Harpstedt** DEN *15. Oktober 1973*  
Der Gemeindedirektor  
*J. J.*

DER RAT DER *Gemeinde Harpstedt* HAT DEN BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG  
AM *8. Oktober 1973* NACH PRÜFUNG DER FRÜHER GEMÄSS VORGEBRACHTEN BEDENKEN  
UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN  
**Harpstedt** DEN *15. Oktober 1973*  
Der Bürgermeister  
*Bohse* Der Gemeindedirektor  
*J. J.*

DER VOM RAT DER  
BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEMÄSS § 10 BBAUG NACH MASSGABE DER  
VERFUGUNG 214  
DEN  
IN DER SITZUNG VOM  
VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT  
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT  
IN HANNOVER  
IM AUFTRAGE

**Original**

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND  
AM *21. Februar 1974* DURCH VERÖFFENTLICHUNG IM AMTSBLATT FÜR DEN LAND-  
KREIS GRAFSCHAFT HOYA BEKANNTMACHT WORDEN  
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN LIEGT MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BBAUG  
BEI DER ~~STADT~~ GEMEINDE-VERWALTUNG AB *21.2.1974* ÖFFENTLICH AUS UND  
KANN WÄHREND DER OFFNUNGSZEITEN EINGESEHEN WERDEN.  
DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT DER BEKANNTMACHTUNG RECHTSVERBINDLICH  
GEWORDEN.

**Harpstedt** DEN *18. Februar 1974*  
Der Gemeindedirektor  
*J. J.*

VERBINDLICHER BAULEITPLAN (BEBAUUNGSPLAN) NACH § 9 IN VERBINDUNG MIT § 30 BBAUG	
STADT / GEMEINDE <b>HARPSTEDT</b>	
PLAN NR. <b>43/13</b>	BEB.-PLAN <b>AMTSACKER II</b>
MASSTAB 1:1000	<b>I.ÄNDERUNG</b>

Landkreis Grafschaft Hoya  
Gemarkung Harpstedt, Flecken  
Flur 7 RFK 7264 B  
1:1000